Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 17 (1910)

Heft: 1

Artikel: Zusammenschluss der kathol. geistlichen Schulvorstände Bayerns

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-524195

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

haltung aus Rücksicht auf die durch den geplanten Ankauf des Westsstügels des Kantonsschulgebäudes zu erwartenden Beränderungen besobachtet werden. — Der Schlußsatz des Berichtes äußert sogar noch Hoffnungen für Erreichung einer bessern Stelle in der Rangsliste bei den Rekrutenprüfungen. Aber es gibt Leute, die sich ob Nr. 19 nicht besonders beunruhigen. (Schluß folgt.)

Zusammenschluß der kathol, geiftlichen Schulvorftände Baperns.

Ende 1909 fanden sich, wie die best geleitete "Allg. Rundschau" von Dr. A. Rausen in München berichtet, nicht weniger als 500 Seelsorgegeistliche Bayerns in Regensburg zur Gründung eines "Landesverbandes der katholischen geistelichen Schulvorstände Bayerns" zusammen. Vorsitzender war Stadtpfarrer Stahler aus Aschaffenburg. In kaum drei Stunden konnte die Beratung der Statuten zu Ende geführt werden. Die Eintragung des Landesverbandes ins Vereinsre-

gifter foll beantragt werben.

Die Organisation beginnt mit der Bildung von Bezirksverbanden, von benen jeder die geistlichen Schulvorstände eines Bezirksamtssprengels als ordentliche, die übrigen tatholischen Geistlichen desselben Bezirks als außerordentliche Mitglieder zusammenfaßt. Die Bezirksverbande innerhalb desselben Kreises konstituieren miteinander einen Kreisverband, samtliche acht Kreisverdande den Landesverdand. Die Mitglieder eines Bezirksverbandes wählen den Bezirksausschuß, die Bezirksausschuß, der aus sechszehn Mann, je zwei aus jedem Regierungsbezirk, besteht.

Nachmittags 2 Uhr wurde die Tagung fortgeseht. An erster Stelle stand die Frage der padagogisch-bidaktischen Aus- und Weiterbildung der geistlichen Schulvorstande. Der Epissopat hatte hierin der Verssammlung die Wege gewiesen. Die Freisinger Bischofskonserenz dom 13. April

1909 hatte einftimmig zwei Beschluffe gefaßt:

1. "Es sei bei ber Agl. Staatsregierung Antrag zu stellen, daß, wenn irgend möglich, Padagogit (nebst Geschichte ber Padagogit, Methodit und Dibattif) zu einem Hauptsache an den Hochschulen erhoben, und daß für ein pabagogisches Praktikum Mittel im Budget des Landtages für samtliche Hochschulen bereitgestellt werden."

"Es solle ein Studienheim für samtliche klösterliche Anstalten Bayerns zu Regensburg im Institut der Englischen Fraulein errichtet und am dortigen Lyzeum die Errichtung neuer Lehrstühle für deutsche Philosogie mit Literatur, für Erdsunde und Padagogik angestrebt werden." Mit herzlichem Dank gegen die Fürsorge des hochw. Epissopates wurde einstimmig die Resolution gefaßt:

"Die Bersammlung stellt die Bitte, es wolle an einer theologischen Hochschule ein vollausgestaltetes Padagogium mit Professuren für Padagogit — Didaktik, für Erdkunde und für beutsche Literatur errichtet werden. Ferner wolle an jedem Lyzeum in tun-lichster Bälde eine hauptamtliche Professur für Padagogik — Didaktik vorgesehen werden."

Bum Schlusse wurden noch einige Resolutionen gesaßt. Die Versammlung verlangte einstimmig, daß die geistliche Lokal- und Distriktsschulaussicht im ganzen bisherigen Umfang aufrecht erhalten wird. Die Areisschulinspektionen sollen konfessionell und im Einvernehmen mit den Ordinariaten besetzt, Geistliche sollen nicht ausgeschlossen sein.